

Verlerin als Präsidentin

Sara Akay nimmt Platz von André Kuper im Landtag ein



Verl/Düsseldorf (WB). Eine Verlerin ist Präsidentin des Jugend-Landtags gewesen. Die 17-jährige Schülerin Sara Akay aus Verl wurde zur Botschafterin der Demokratie, als der eigentliche Präsident des NRW-Landtags, der Rietberger André Kuper, 199 Teilnehmer im Plenarsaal des Landtags begrüßte.

Drei Tage lang vertraten die Jugendlichen aus ganz Nordrhein-Westfalen einen Abgeordneten, bei dem sie sich beworben hatten und der sie persönlich aus den Bewerbungen auswählen konnte. Und so nahm die Schülerin Janusz-Korczak-Gesamtschule in Gütersloh den Platz von Kuper ein. »Ich freue mich sehr, 199 Jugendliche im Landtag begrüßen zu können, die sich für die Arbeit des Parlaments und der Abgeordneten interessieren. Aktuelle Entwicklungen in der Welt führen uns vor Augen, dass die Demokratie keineswegs eine Selbstverständlichkeit ist«, sagte Kuper.

Der Jugend-Landtag besteht seit zehn Jahren. 2008 fand die erste Veranstaltung statt (2012 und 2017 hatte es keinen Jugend-Landtag gegeben). 18 Themen wurden in diesen zehn Jahren diskutiert, verhandelt und abgestimmt, 14 Aktuelle Stunden wurden einberufen. In den zehn Jahren haben insgesamt knapp 1700 Jugendliche am Jugend-Landtag teilgenommen, dazu 160 junge Helfer.

Die 16- bis 20-Jährigen lernten an drei Tagen die parlamentarische Arbeit in Fraktions- und Ausschusssitzungen kennen. Höhepunkt war die Plenarsitzung im Plenarsaal des Landtags. Sie wurde live im Internet übertragen. Auch einen »Parlamentarischen Abend« in einem Restaurant erlebten die jungen Drei-Tages-Parlamentarier mit.

Die Themen der diesjährigen Beratungen waren nah am Alltag der Jugendlichen dran. Sie lauteten »Informatik an weiterführenden Schulen« und »Ticket für Teilnehmer des Sozialen Jahrs und Auszubildende«. Die Teilnehmer wählten sie aus einer Liste von zehn Themen aus.
